

Da sich meine Ehefrau **Karoline** geb. **Galler** von hier, von mir getrennt hat, so mache ich die Anzeige, daß Sie von meiner Kundschaft Nichts einnehmen, noch unentgeltlich irgend etwas auf meine Rechnung kaufen darf, indem ich für Sie nichts bezahle. **Gottlieb Voh,** Schuhmacher, Steinberg.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker u. Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- u. Brust-Affektionen unbedingt wohltuend wirken. Natürlich genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen. Vorräthig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in **Schorndorf bei J. Weil's** Weckheim Girsch, in **Geradstetten** bei **C. A. Palmer.**

Hornspähne

als Düngemittel in beliebigen Quantitäten empfiehlt die **Knoepffabrik Schorndorf** von **J. Widmann.**

Ein kräftiger **Ziegelbube** findet Arbeit gegen gute Bezahlung, ein solcher, welcher schon weggetragen hat, wird vorgezogen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Die Oberstabsarzt Dr. Müller'sche Miraculo-Injection

heilt gefahrlos in drei Tagen jeden Ausfluß der Harnröhre. Selbst in den veralteten Fällen.

Depositeur: **Karl Reichenbaum,** Braunschweig.

Technicum Mittweida. (Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.

Trunksucht, sogar im höchsten Stadium, beseitigt sicher mit, auch ohne Vorwissen, unter Garantie der Erfinder **D. M. u. Specialist f. Trunksucht-Leiden Dr. Honegk,** Berlin, Bernauerstr. 84. Atteste, deren Wichtigkeit von königlichen Amtsgerichten und Schulzen-Ämtern bestätigt, gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben. 6.

Einladung zum Abonnement.

Auf das **Evangelische Sonntagsblatt** und auf die **Jugendfreude,**

ein Sonntagsblatt für die Kinderwelt, kann bei Unterzeichnetem auf das II. Quartal abonniert werden. Preis 39 S. Einzelne Nummern 3 S. **C. Mayer,** Buchdruckerei-Besitzer.

Tages-Begebenheiten.

Stuttgart, 21. März. Der 24jährige Sohn des auch außerhalb Stuttgarts vortheilhaft bekannten Wirths **C. G. Stolz,** welcher nummehr die Wirthschaft im Bürgermuseum übernommen hat, ist auf eine tragische Weise im sein Leben gekommen. Der junge Mann, welcher ein tüchtiger Gärtner ist, bereitete in einem Zimmer des väterlichen Anwesens beim Praafriedhof Asche für gärtnerische Zwecke und legte sich in dem Glauben, das Feuer sei erloschen, zu Bette. Unglückseligerweise glommen jedoch Kohlen noch weiter fort und es entwickelte sich daraus das gefährliche Kohlenoxydgas, welches eine tödliche Wirkung bei dem ruhig schlummernden hervorbrachte. Gestern Vormittag fand man den hoffnungsvollen jungen Mann entsetzt in seinem Bette. Man kann sich den Jammer der beklagenswerthen Eltern vorstellen. Denselben wird von allen Seiten herzliches Mitgefühl entgegengebracht.

Paris, 16. März. Gestern Abend wurden in der Pariser Vorstadt Saint Jacques folgende Maueranschläge verbreitet: „Die revolutionären Sozialisten in Paris richten ihre Glückwünsche und Aufmunterungen an Rußlands Nihilisten, die durch eine energische That so eben den Enterbten der beiden Erbhälften gezeigt haben, wie die Erde von einem Tyrannen gereinigt wird. Sie hoffen, daß diese Lehre nicht verloren ist und verpflichten sich ihrerseits, alles aufzubieten, daß dieselbe bei der Sache der Gerechtigkeit und Freiheit Vorthheil erlange.“ Stadtfergeanten rissen sofort diese Maueranschläge ab, die auf die Polizeipräfectur geschickt wurden. Auch in mehreren anderen Stadttheilen wurden ähnliche revolutionäre Aufrufe angeschlagen.

Paris, 21. März. Gambetta (der verlogene Schwäger) sagte gestern u. A. im Trocadero-Palast, er weise mit Verachtung alle persönlichen Anschuldigungen zurück, ebenso acceptire er nicht die übertriebenen Ehrenbezeugungen; er sei ein Abkömmling des Volkes und als solcher erhoffe er den Fortschritt durch Ueberwindung der Majoritäten; binnen Kurzem würden alle Arbeitergesellschaften befreit sein und einen neuen Aufschwung nehmen; dem sozialen Bedürfnis könne aber nur eine demokratische Regierung ausreichend genügen, welche die Arbeiter gegen Elend, Krankheit (!) und Arbeitslosigkeit auf dem Versicherungswege schützen müsse; die auf Wahrheit beruhende Republik könne alle modernen Fragen friedlich lösen.

Petersburg, 16. März. Sappeurs haben eine Mine bloßgelegt, die aus Haus 8, Kleine Gartenstraße, von einer Milchbude aus nach dem Annisch-Palais, wo der neue Zar residirt, gelegt war. Nihilisten ließen sich dort als Milch- und Käseverkäufer nieder, hüllten eine Mine unter der Erde aus und schafften die Erde in den leeren Fässern, in denen die Waaren angekommen waren, fort. Seit Sonntag war der Bodeninhaber nicht mehr gesehen worden. Der Laden war geschlossen; er wurde heute gewaltsam geöffnet und man fand den Minengang. Die Straße mündet auf den Newski-Prospekt und führt zur Menage, wo der Kaiser die Sonntagsparade abhielt; wäre er, was ursprünglich anzunehmen war, diesen Weg gekommen, so hätte man die Mine aufsteigen lassen. Jetzt ist die Straße abgesperrt und eine Masse

Volks hat sich an beiden Seiten angeammelt. — Kaiser Alexander III. hat beschlossen, vor Allem seine Thätigkeit auf die Verbesserung der Lage im Innern zu richten, damit Friede und Sparsamkeit, welche für Rußland so nothwendig seien, gedeihen könnten; „Friede und Sparsamkeit“ sollen die Devise der neuen Regierung sein. Die Artikel einiger russischer Organe, die dem entgegenge- setzt Phrasen verbreiten, repräsentiren keineswegs die öffentliche Meinung, noch viel weniger aber die Ansicht der Regierung, deren Intentionen eminent friedlich und konservativ sind. Die Regierung wird nicht zögern, dies deutlich kundzugeben.

(Schauerliche Ausichten.) Nach einem Gerücht, das allerdings der Beglaubigung bedarf, wäre angeblich von der Londoner Polizei durch Vermittlung der deutschen Botschaft in London eine Warnung hierher gelangt, der Kronprinz des Deutschen Reiches möge einstweilen nicht nach Petersburg reisen, da weitere Uebelthaten vorbereitet würden. Das Gerücht will wissen, durch russische Flüchtlinge sei es der Londoner Polizei gelungen, diesbezügliche Ermittlungen zu bewirken. Nachdem ein Korrespondent der „Köln. Ztg.“ — an Wahrheit dieser Thatsache läßt sich jetzt nicht mehr zweifeln — das Bevorstehen des unseligen Attentats vom Sonntag eher gewußt hat, als selbst die Petersburger Polizei, wird man jedenfalls solche aus dem Auslande stammenden Warnungen nicht mehr für völlig unmöglich und für ganz unbegründet erachten können.

Das fangesreiche schwäbische Land hat uns in den „Liedern und Humoresken“ von **Eduard Paulus** ein herzerquickendes Buch gesendet, ein Buch, das einen Inhalt vor uns ausbreitet, der in vollem Sinne getränkt ist mit tief poetischem Gemüth, mit die Seele erfreuendem Humor. Und wie dem echten Humoristen das Lachen gelingen muß gleich dem tragischen Schmerz, so zeigt auch der Dichter der vorliegenden Lieder, daß ihm die tragischen Töne nicht fehlen, daß er den Ernst beherrscht, wie das Leid. Unter den Dichtungen letzterer Art finden wir namentlich in zwei Abschnitten „Der Krieg“ und „Altgermanisches“ vortreffliche Sachen von hinreißendem Ausdruck und kunstvoller Sprache, z. B. das Gedicht „Die Freunde“ oder das Gedicht „Am Siegesfest.“ Eine prächtige Ballade, farbvoll und markig, ist „Wolf der Wiking“, ein Muster sprachlichen Wohlklanges, und tief gedacht „Dantes Lied an die Sonne“. Der Dichter ist überhaupt ein Meister des Verses, er beherrscht durchaus die Sprache und ihr Maß. Voll Reiz sind seine Schilderungen von Wald und Feld; es ist echt deutsches Naturleben, das sich in ihnen ausdrückt. Wir können auf das Einzelne nicht mehr weiter eingehen und möchten in dieser Hinsicht nur noch auf die zwei köstlichen Liebercyklen „Die Photographie“ und „Krad und Liebe“ hinweisen, die niemand ohne Geuß lesen wird, und das ganze Buch den Freunden echter Poesie auf das Angelegentlichste empfehlen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer** in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

N^o 37.

Samstag den 26. März

1881.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Am **Montag den 28. März** Morgens 8 Uhr wird die jährliche Reinigung des Dohlen-schachtes beim Gasthaus zum Anker auf dem Rathhause veranfaßt, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Den 25. März 1881.
Stadtbauamt.
Maier.

Steinenberg.
Die **Jagd-Verpachtung** für die Gesamtgemeinde findet am **Donnerstag den 31. d. Mts.** Mittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause statt.
Den 24. März 1881.
Schultheißenamt.
Schmig.

Hohengehren.
Eichenrinde-Verkauf.
Am nächsten **Donnerstag den 31. März 1881** Vormittags 11 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhause ungefähr 50 **Str. Kattelrinde** im Aufstreich verkauft.
Den 25. März 1881.
Schultheißenamt.
Gefselbrecht.

Haubersbronn.
Gläubiger-Aufruf.
Um die Liegenhaftskauschillänge der nach Nordamerika auswandernden Gebrüder **Wilhelm und Gottlob Rath** von hier mit Sicherheit verweisen zu können, werden diejenigen, welche Forderungen an dieselben zu machen haben aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen hier anzumelden.
Den 23. März 1881.
Gemeinderath
Vorstand **Kolb.**

Am **Montag den 28. d. M.** werden auf dem Schafwäsen, Wäweg, Kirchhofweg und im Tobtengraben **dürrer** junge Bäume verkauft. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem Schafwäsen.
Feldwegmeister **König.**

HARMONIE.
Samstag Abend 8 Uhr, **Quartal-Versammlung** bei **Güngler** z. Bären.
Der **Ausschuß.**

Schorndorf.
Gewerbe-Verein.
Heute Samstag den 26. März um 8 Uhr Abends im **Waldhornsaal** Vortrag mit Demonstrationen über die **elektrische Telegraphie.** Nichtmitglieder haben freien Zutritt. Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Der Vorstand.**

K. Freiw. Abtheilung (Steiger.)
Heute Abend 8 Uhr **Versammlung im Möhle.** Feuerwehrmitglieder sind eingeladen.
Der Obmann.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit unserer geliebten Mutter u. Schwiegermutter **Caroline Veil** geb. Breiminger, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sagen den innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Schorndorf.
Dem Unterzeichneten sind von einem größeren Gutsbesitzer verschiedene neue und bewährte **Saatkartoffeln** zum Kauf angetragen worden, und zwar:
Nichters Imperator, eine große sehr ertragbare und mehrlreie Spätkartoffel per Str. für 8 M.
Nagengrund, eine ebenfalls große und dauerhafte Spätkartoffel, sehr ergiebig und mehrlreich 8 M.
Weiße Rosenkartoffel, früh und dauerhaft 5 M.
Zwitkauer 40fnollige, eine im August reife und länglich röhliche Kartoffel 5 M.
Carly Vermont Frühkartoffel 6 M.
Wer von der einen oder andern dieser Sorten zu beziehen wünscht, wolle sich an den Unterzeichneten wenden.
Den 24. März 1881.
Oberamtspfleger **Fraisch.**

Käse:
feinste in **Emmenthaler, Schweizer, Rahm und Limburger;** in **Wadstein,** gewöhnliche und solche per Laible von 25 S. an empfiehlt **Fr. Döfninger** b. Forsthaus.

Revier Schorndorf.
Reisich-Verkauf.
Dienstag den 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr aus Hohenbergwand gemischtes Reisich auf Haufen mit ca. 1400 Wellen. Zusammenkunft im Schlag.

Revier Welzheim.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.
Samstag den 2. April von Morgens 9 Uhr an im Lamm in Welzheim aus Müllersgehren 1: 3 Buchen mit 4 Fm., 86 Tannen mit 65 Fm. I. Cl., 19 II. Cl., 15 III. Cl., 17 IV. Cl. Langholz, 38 Fm. I. Cl., 13 II. Cl., 9 Aus- schuß Sägholz.

Ferner daselbst und Schweizergehren 1, Grasgehren und Scheidholz der Hüten Welzheim und Schmalenberg: 1125 Nm. Brennholz, wöunter 216 Buchene, 3 erlene, 354 kannter Scheiter. Das Stammholz wird zuerst ausgeboten.

Schorndorf.
Die **Oberamtscorporationsstraßenwärter** haben zu Empfangnahme ihres Quartal-Gehalts am **Mittwoch den 30. März** Nachmittags 1 Uhr und die **Stadtsstraßenwärter** am **Donnerstag den 31. März** Nachmittags 1 Uhr bei der unterzeichneten Stelle sich einzufinden.
Oberamtspflege.
Fraisch.

Schorndorf.
Städtische Boden-Brückenwäge-Verpachtung.
Montag den 28. März, Mittags 2 Uhr wird auf dem Rathhause die städtische Brückenwäge verpachtet von der **Stadtpflege.**

Zwei **Manfarden-Zimmer** sind sofort an eine einzelne Person zu vermieten bei **Carl Haas.**

Zu Confirmationsgeschenken

empfehlen:
Gesangbücher in schöner Auswahl,
Notizbücher, Brieftaschen,
Schreibmappen,
Photographie- & Schreibalbum,
Geldbörsen
und sonstige in sein Fach einschlagende
Artikel zu möglichst billigen Preisen.
2' **G. Steiger, Buchbinder.**

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in
Portlandcement, Portlandcement-
Bodenplatten zu Gang-, Abtritt- und
Küchenböden verschiedener Dessins.

Portlandcementröhren zu Wasser-
leitungen, Wegdohlen etc. das beste, und
seiner Dauerhaftigkeit wegen das billigste
Material.

Fr. Water, Wasserbautechniker.

Schorndorf.

Schönenkopfsal-
lat, fättig, Kresse
Monatrettig etc.
empfehlen

Wm. Mächtlen,
Handelsgärtner.

Zur Saat empfiehlt:

von Seide gereinigten hohen und breiten
Kleesamen, Leinsamen, Gans-
samen, Linen & Perlbohnen.
2' **M. Sperle, früher Ed. Stüber.**

Weis per A von 18 S an,

Coffee per A von M. 1. an bis
zu den feinsten Sorten in schöner Quali-
tät bei

2' **M. Sperle, früher Ed. Stüber.**

Eine Parthie

Webgarne

gibt zu herabgesetzten Preisen ab
2' **M. Sperle, früher Ed. Stüber.**

Terpentinöl und Cölnerleim

äußerst billig bei
2' **M. Sperle, früher Ed. Stüber.**

Emmenthaler, Schweizer, Limburger & Backsteinkäse

gibt von jetzt an sehr billig ab, nament-
lich an Wirth, Krämer etc.
2' **M. Sperle, früher Ed. Stüber.**

Empfehlung.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit em-
pfehle **Fettlaugenmehl**, unschädlich
für die Wäsche, **Soda, Seife, Wasch-**
bläue in Kugeln und Mehlforn und
Stärke; ferner feinste **Emmentha-**
ler-, Schweizer- & Limburger-
Käse, neue Citronen und Zuck.
Zweischgen, feinsten chinesis. Thee,
schwarz und grün, sowie **Chocolade,**
anerkannte Stuttgarter Firmen, und bitte
um zahlreichen Zuspruch.

Achtungsvoll
Carl Ditle's Wtw.

Stuttgart. **Modewaaren. Manufacturwaaren.**

Eduard Breuninger,

vormals **E. L. Ostermayer**

hält bei Besuchen in der Residenz sein vollständig neu fortirtes Lager in
Trauer- & Halbtrauer-Waaren,
Modewaaren, Aussteuer-Artikeln etc.
bestens empfohlen.

Große Auswahl, billigste Preise,
streng reelle Bedienung.

Stuttgart.

Rümgstraße No. 1,

nächst dem Markt und der Gemüsehalle.

Aussteuer-Artikel. En gros & en détail.

Muster nach Auswärts stehen jederzeit zu Diensten.

NB. Zu Modewaaren, Trauer- und Halbtrauer-Waaren
liegt eine Muster-Collection bei Herrn

Carl Breuninger in Schorndorf
zu Original-Preisen zur geneigten Benützung auf.

Ergebenst
10, **E. Breuninger.**

Für Auswanderer!

(H. 7550). Durch Gelegenheitskauf kam ich in den Besitz eines
großen Postens von

Anzügen und Heberziehern,

die zu obigem Zwecke besonders angefertigt wurden und von Auswan-
derern stets gerne bei mir gekauft werden. Ich bin in der Lage, die-
selben zu

bedeutend herabgesetzten Preisen
abgeben zu können.

Carl Robert in Stuttgart,

Markt- & Karlsstraßen-Ecke.

Gründet 1840.

Senen auf die Strasse achten.

Stuttg. Pferdemarkt-Loose

bei **Friedr. Speidel, 3,**

Schorndorf.
1600 Mark

hat sogleich gegen zweifache Verpfändung
auszuleihen, den Auftrag

Röbler.

Schorndorf.

Sonnenschirme,

für Herren, Damen und Kinder,

Regenschirme,

für Herren, Damen und Kinder, in selbst-
verfertigter guter Waare, von Seide, Halb-
seide, Zanelle und Baumwollstoff, beson-
ders auch zu Confirmations-Geschenken
passend, empfiehlt in großer Auswahl zu
möglichst billigen Preisen.

Friedr. Luz, Radler u. Schirmmacher.

Hendekragen in Leinen und Papier, Manschetten & Man- schettenknöpfe, Glacéhand- schuhe, Hosenträger,

empfehlen in neuer großer Auswahl zu
den billigsten Preisen.

3' **Fr. Speidel.**

Gummibälle, Glasmärbel, Schiefertafeln, Griffel, Bleistifte,

empfehlen zu billigsten Preisen.
3, **Fr. Speidel.**

4 bis 5 Wagen

Mauersteine

werden zu kaufen gesucht.

Carl Kraß.

Schöner, glatter, hohener Sa-
waizen ist zu haben bei

2' **Bäcker Fritz.**

Zur Ausaat empfiehlt Ewigen & dreiblättrigen Kleesamen

garantirt feiberein.

Seller-Linsen,
Seeländer- & Rigaer Leinsamen,
sehr schöne Wicken &
Esparsette,
feines prima Embarz.
2' **Chr. Ziegler.**

**Braut- & Brautjungfern-
Kranze,**

sowie Todtenbouquets
empfehlen zu den billigsten Preisen.
Sophie Arieg,
neue Straße.

Alle Sorten

Gartensamen,
in guter keimfähiger Waare em-
pfehlen
2' **Christian Weibrecht.**

Blumenkästchen

zu **Todtenbouquets u. Brautkrän-**
zen werden billigst angefertigt, auch wer-
den stets **Bilder** eingerahmt bei
6, **Fr. Leuz, Vorstadt.**

Schorndorf.

2 1/2 Viertel **Weinberg** im Eichen-
bach, 1 1/2 Viertel **Weinberg** im Rams-
bach werden einem tüchtigen Weingärtner
zum Bauen in Afford gegeben.
Ziegeleibesitzer **Grosch Wtw.**

Schorndorf.

Zwei sehr gute Brautbetten mit Bett-
rösch und polirte Bettladen, wie auch
2 Harmonium hat zu sehr billigem Preis
zu verkaufen.

NB. Sonntags geschlossen.
2' **C. F. Ebig.**

Heu-Verkauf.

Ein größeres Quantum **Heu** verkauft.
J. F. Haas, Schorndorf.

Zwei Hansen Mist

von je zwei Wagen verkauft nächsten Mon-
tag Mittag 2 Uhr
J. Krämer, Kunstmüller.

Schorndorf.

Einen geordneten jungen Menschen
nimmt unter billigen Bedingungen in die
Lehre

Wahl, Schlosser.

Gallerierahmen,
Spiegel, Goldleisten
in schwarz und braun, in schönster Auswahl
empfehlen äußerst billig.
Gutt, Schreiner.

Beutelsbach.

Ich empfehle meinen
von Seide gereinigten
Kleesamen
Jul. Lohss.
2,

D. F. Müller's ächte Ulmer Lebens-Essenz

ist das beste Präservativ- und
Hilfsmittel bei ansteckenden Fie-
bern, Blähungen und Verstopf-
ung, Bleichsucht, Cholera, Eng-
brüstigkeit, Halsweh, verschleimter
Brust, Durchfall, roher und weißer
Ruhr, Kolik, Kopfweg, bei Magen-
übeln, Mutterweh, rheumatisch-
gichtischen und vielen anderen
Leiden, hauptsächlich gegen die
Seerkrankheit, laut mehreren
Zuschriften **das unentbehr-**
lichste Mittel.
Per Flacon 1 Mark.

Der achte Franziskaner

welcher nur allein von
D. F. Müller in Ulm a. b.
bereitet wird, ist aus den besten
Kräutern und Wurzeln, welche
existieren, gewonnen.

Der achte Franziskaner ist
bei allen Magenübeln und deren
Folgen, bei Blutarmuth, schlechter
Verdauung u. Verstopfung, rheu-
matisch-gichtischen Leiden das beste
Mittel.

Per Flasche M. 3 u. 1. 50.

Zu haben in **Schorndorf**
bei **Carl Weill.**

Sämereien-Empfehlung.

Bei herannahender
Saatzeit em-
pfehle ich mein La-
ger in **Sämereien**
als

Gartensamen, Seeländer
Leinsamen, Viktoria-Erbisen,
Sellerlinsen, Esparsette,
Grassamen verschiedene
Sorten, Wicken, Pferdezaun,
Rheinischen Haussamen,
Luzerner- und Zblättrigen
Kleesamen,

gereinigt in der Seidenmaschine zu den
billigsten Preisen.

3, **Fr. Berner.**

Schorndorf.

Heu und Dehnd
hat zu verkaufen.
2' **Georg Schwarz** b. d. Kirche.
Ein **Stückle** im Hof verpachtet
Egsmüller Schmid's Witt.

Schorndorf. Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir anzuzeigen, daß ich
hier ein **Wattegeschäft** errichtet habe
und stets alle Sorten **Watte** zu haben
sind, sowie auch **Wolle tartarisch** wird.
Unter Zusicherung guter u. schöner Waare
bei reeller Bedienung sieht gefälliger Ab-
nahme, sowie Aufträgen entgegen.
10, **G. Bücheler, Vorstadt.**

Rinderwägele

empfehlen in schöner Auswahl
3, **Louis Jenisch, Schlosser.**

Tausende

jeden Alters, die an **Blasenschwäche**
insbesondere

Bettträsen
gelitten, verdanken ihre vollständige Hei-
lung meinem anerkannt unübertroffenen
Spezialverfahren, welches in jeder
Beziehung unschädlich und mit wenigen
Umständen verbunden ist. Arme finden
stets Berücksichtigung, Prospect, sowie eine
große Anzahl amtlich beglaubigter Zeug-
nisse stehen gratis zu Diensten.

Brieflich zu wenden an
J. C. Paner, Wertheim a. M.

Zeugniß Nr. 2.

Konstanz, 4. März 1881.

Herrn **F. C. Bauer, Wertheim a. M.**

Fühle mich veranlaßt, für das von
Ihnen bezogene **Spezialverfahren** gegen
Bettträsen meine beste Zufriedenheit aus-
zudrücken. Mein Töchterchen ist innerhalb
14 Tagen von diesem so lästigen Uebel
ganz befreit worden und ist jedem dieser
Leiden dieses Verfahren auf's Wärmste
zu empfehlen.

Mit aller Hochachtung zeichnet
Fritz Bleichner, Maler.

Restitutions-Schwarze,

das vortrefflichste Mittel, um abge-
tragene **dunkle u. schwarze Kleider,**
Möbelstoffe, Sammt, Filzhüte,
besonders auch die **dunklen Militär-**
Kleider etc. etc. durch einfaches Bürsten
mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu
zertrennen, wieder anzufärben, daß
sie wie neu erscheinen, ist in Fla-
schen zu 50 S und 1 M zu beziehen
von **Otto Sautermeister** zur Oben
Apothek **Kottweil a. N.,** sowie
aus den Niederlagen für:
Schorndorf beide Apotheken.
Göppingen Apotheker Zwink.
Gmünd Fr. X. Amman.
Lorch Kaufmann Wiegner. 12'

Beutelsbach.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hie-
sigen und auswärtigen Publikum in Pla-
fond-, Schild- und Holzmalerei, sowie im
Weißnen und Delfarbantrieb aller Art zu
den billigsten Preisen.
Achtungsvoll
2' **Karl Hermann, Zimmermaler.**



Kaiserlich Deutsche Post. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt HAMBURG-NEW-YORK

Abfahrt von Hamburg regelmäßig jeden Mittwoch Morgens, ferner regelmäßig alle 14 Tage Sonntags laut Fahrplan.

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34,

sowie die General-Representanz für Württemberg: Carl Anselm in Stuttgart Louis Müller in Schorndorf. Albert Wernle in Rudersberg.

Heu und Stroh

hat einige Wagen zu verkaufen Fr. Speidel.

Uch e n b a c h o f. 6 bis 700 gebrauchte, guterhaltene Hopfenstangen, sowie 6 bis 8 Stück starke Zweifelhäuser hat billig zu verkaufen.

Trunksucht, sogar im höchsten Stadium, beseitigt sicher, auch ohne Vorwissen, unter Garantie der Erfinder Dr. M. u. Specialist f. Trunksucht-Leidende Th. Konechth, Berlin, Bernauerstr. 84.

Unterurbach. Meine neu eingerichtete M u n d s ä g e bringe ich in empfehlende Erinnerung Säge, Müller.

Ein Haubkübel verpackt. Friedr. Kaiser, Würstenmacher.

Stuttgart, 21. März. (Konzert des Kirchenchors von Waiblingen.) Kürzlich hatten wir Gelegenheit, der erstmaligen Aufführung von „Schillers Glocke“ durch den Waiblb. Kirchenchor anzuhören, nachdem eine längere, sorgfältige Einübung trefflich gesullter und musikalischer Kräfte unter der tüchtigen und bewährten Direktion des Herrn Fabrikanten Rüdert in Waiblingen dieser genussreichen Feier vorausgegangen war.

Sehr wohlthuend muthete uns auch das Einträchtige, überwillige Zusammenwirken aller Gesellschaftskreise in diesem Vereine an. Nur wenn aus allen Ständen die musikalischen Kräfte zusammenwirken, kann in einer kleinen Stadt wie Waiblingen ein solcher Erfolg erzielt werden.

Husten

Lungenschwindsucht geheilt. Durch mein Mittel gegen Hustenkrankheiten und Lungenschwindsucht schon Tausende geheilt. Es beruht auf schneller Vernarbung der Tuberkeln und dadurch rasche Beseitigung des Auswurfs.

6. A. Einzelbach in Winterbach. 60 Bund Stroh verkauft Körbnacher Rube. Mehrere Schlafgänger sucht J. Schumann, Kreuzwirth.

Für Zahnleidende.

Atelier zum Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse. Preis per Zahn 4 M bei ganzen Gebissen per Zahn 3 M. Behandlung sämmtlicher Mund- und Zahnkrankheiten.

Carl Winterer, Cannstatt, Werderstraße 5 p. nächst dem Bahnhof.

Bath- & Eau

Ein ordentliches Monatmädchen wird gesucht. Wo? sagt die Redaktion.

Gottesdienste am Sonnt. Lätare (27. März) 1881. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Defan Finkh.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) Herr Defan Finkh. Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.

dünkt mit und neben anderen Menschenkindern des Gefanges zu pflegen und die Gottesdienste verschönern zu helfen. Das muß anders werden, wenn die Sache des Kirchengesanges, die einen so schönen Aufschwung genommen hat, nicht wieder ins alte Weidlingswesen zurück sinken soll.

Von der fränkischen Ostgrenze, 21. März. Kürzlich wurde ein durchreisender Strohm, der vorher im Kloster Scheyern ein Geschenk erhalten hatte, in dem Augenblicke ertappt und verjagt, als er im Begriffe stand, einen zu diesem (bayerischen) Kloster gehörigen Stadel in Brand zu setzen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 38. Dienstag den 29. März 1881.

Einladung zum Abonnement.

Für das II. Quartal 1881 können auf den Schorndorfer Anzeiger sowohl bei den R. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M 15 S.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung des königlichen Oberrecrutarungsrathes, betr. das Militärersatzgeschäft. Vom 22. März 1881. Der Oberrecrutarungsrath sieht sich veranlaßt, bezüglich etwaiger Gesuche von Rekruten um Einstellung zu einem bestimmten Truppentheile und in Betreff des freiwilligen Eintritts zum drei- oder vierjährigen aktiven Dienst Folgendes bekannt zu machen: 1) Die Entscheidung der Oberersatzkommission über die Vertheilung der ausgehobenen Mannschaften auf die verschiedenen Waffengattungen und Truppentheile ist endgiltig und können Gesuche um Abänderung dieser Vertheilung nicht berücksichtigt werden.

Die Gemeindepflegen und Steuereinnahmereien des Bezirkes, welche über ihre Jahresschuldigkeiten pro 1880/81 mit der Oberamtspflege noch nicht abgerechnet haben, werden an unverzüglich Einlieferung der restigen Beträge mit dem Anfügen erinnert, daß etwaige nach dem 31. d. M. noch bestehende Rückstände Verantwortung zur Folge haben werden. Den 26. März 1881. R. Oberamt. Baum.

Krankheitskosten-Versicherungs-Anstalt für Dienftboten, Gewerbe-Gehilfen und Fabrikarbeiter. Die von der Amts-Versammlung festgesetzten und von der R. Kreis-Regierung genehmigten Statuten der erwähnten Anstalt bestimmt in § 2 ausdrücklich, daß zur Theilnahme alle Personen männlichen und weiblichen Geschlechts verpflichtet seien, welche in einem Dienste oder Arbeitsverhältnisse innerhalb des Oberamtsbezirks stehen, und daß von der Verbindlichkeit zur Theilnahme nur diejenigen Kinder von Bezirks-Angehörigen befreit seien, welche bei ihren Eltern in Arbeit oder im Dienste stehen. Den 28. März 1881. R. Oberamt. Baum.

Aufforderung an die Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1881/31. März 1882. Sämmtliche Hundebesitzer werden hiemit zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1881/31. März 1882 aufgefordert, indem zugleich Folgendes bemerkt wird: 1) Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche einschließ- lich des verabschiedeten Steuerzuschlags 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben, beträgt. 2) Steuerpflichtig ist der Inhaber des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1880/31. März 1881 einen Hund ver-